



**Qualifikationskriterien
und
Nominierungsrichtlinien 2022
Alle Altersklassen**

**Sportkommission
Inline-Alpin und Downhill
(DRIV SK-IAD)**

Version 2022
gültig von 2022-2025

Verabschiedet vom SK IAD am 20.06.2022

Nachdruck, auch auszugsweise, erfordert die Zustimmung der SK-IAD

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nominierungskriterien World-Skate-Games (WSG), Weltmeisterschaften (WM) und Europameisterschaften (EM)

1 Allgemein

- **Die Nominierung orientiert sich an den Definitionen des DOSB:**

WM/WSG:

Athleten, die im internationalen Vergleich herausragende Leistungen erbracht haben und das entsprechende Potenzial aufweisen Top 12 Platzierungen zu erreichen.

EM:

Athleten, die im internationalen Vergleich mindestens hervorragende Leistungen erbracht haben und das entsprechende Potenzial aufweisen Top 12 Platzierungen zu erreichen.

- Die max. Teilnehmerzahl bei den World-Skate-Games / WM für Inline-Alpin und Downhill wird vom Präsidium des DRIV festgelegt und frühzeitig der SK bekannt gegeben.

Bei Europameisterschaften gilt für Inline Alpin die Quote jeweils weiblich/männlich zehn Teilnehmer in den Klassen Schüler, Junioren und Aktive. Masters haben keine Quote. Ausnahmefälle sind möglich.

Goldmedaillengewinner der vorangehenden EM sind in den Einzelwettkämpfen der jeweiligen Disziplin zusätzlich zur Quote gesetzt, wenn sie im darauffolgenden Jahr in der gleichen Altersklasse starten.

- Das deutsche Team tritt bei den WSG/MM einheitlich auf.
- Eine Nominierung wird nicht ausgesprochen oder kann zurückgezogen werden bei:
 - Verstößen gegen den WADA- und NADA Code.
 - Strafrechtlichen Vergehen.
 - Verbands- und mannschaftsschädigendem Verhalten (d.h. Nichteinhaltung DRIV-Richtlinien wie: Prävention sexualisierte Gewalt (sexistische Bemerkungen und Mobbing), Ethikcode (dieser findet auch auf die Athleten der DRIV-SKIAD mit angeschlossenen LRV Anwendung)).

2 Nominierungsgrundlagen

2.1 Inline-Alpin:

Die Nominierung erfolgt durch gemeinsame Festlegung des Bundestrainers, SK-Vorstand und den beiden Aktivensprecher Inline-Alpin.

Die Nominierungen werden den LRV-Fachwarten 14 Tage vor der Frist, der offiziellen Benennung der Sportler, per Mail mitgeteilt; mit der Möglichkeit zur Stellungnahme und Kontrolle.

Die LRV-Fachwarte haben bei der Nominierung ein Anrecht auf Begründung der Nominierung, in einer gemeinsamen Konferenz.

Maßgebend für die Nominierung ist der Stand der Athleten in der aktuellen Weltrangliste zum Tag X. Der Tag X wird den Sportlern zu Saisonbeginn (April) bekannt gegeben.

Außerdem wird die Teilnahme bei den Pflichtwettkämpfen berücksichtigt. Die Pflichtwettkämpfe werden den Athleten vor Saisonbeginn (April) mitgeteilt.

Auf die gegenseitige Anerkennung der Kompetenz von Trainern, Funktionären und Sportlern und ein wertschätzender Umgang miteinander ist zu achten.

Die Nominierung erfolgt ohne Beachtung einer Kaderzugehörigkeit oder des Alters.

Mit der Erfüllung der Nominierungsgrundlagen besteht kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung.

Nominierungen können auch bei der Nichterfüllung der spezifischen Nominierungsgrundlagen vorgenommen werden, wenn der Athlet eine progressive Leistungsentwicklung genommen hat und eine leistungs- sportliche Perspektive erkennbar ist.

Zur Nominierung für Schülereuropameisterschaften wird als Kriterium die nationale Rangliste zugrunde gelegt, falls die Teilnahmequote greift.

Pflichtwettkämpfe (für alle Altersklassen ab Schüler):

- Deutsche Meisterschaften (unabhängig von den DIAC-Rennen)
- Zwei DIAC-Rennen

2.2. Ergänzende Hinweise zur Berufung von Teams für den Teamwettbewerb für WSG, WM und EM

Die Teamnominierung erfolgt nach den gleichen Kriterien wie unter Punkt 2.1 (gemeinsame Festlegung mit SK-Vorstand, Bundestrainer und den beiden Athletensprecher Inline-Alpin, sowie Kontrollfunktion der LRV-Fachwarte, Information der Athleten zu den Nominierungskriterien vor Saisonbeginn im April).

Außerdem besteht die Möglichkeit, dass Deutschland durch ein Schüler- oder Juniorenteam vertreten wird.

Den Sportlern wird vor Saisonbeginn (April) mitgeteilt aus welchen Altersklassen das Team gebildet wird.

Eine Kaderzugehörigkeit (Landeskader oder Bundeskader) ist beim Teamwettbewerb Voraussetzung.

Bei den Aktiven fährt in der Regel der Bundeskader.

2.3. Downhill

- Pflichtwettkämpfe: Mindestens 2 Weltcups.
- Die Bundestrainer nominieren die Sportler nach Absprache mit dem Vorstand IAD.

3 Zusammenarbeit der Bundestrainer mit den Vereins- und Landestrainern

Der Bundestrainer arbeitet mit den Vereins- und Landestrainern sowie dem Vorstand der SK IAD im DRIV zusammen. Der Bundestrainer steht jederzeit als Ansprechpartner zu den Wettkämpfen bereit und versorgt bei den internationalen Wettbewerben alle Sportler und Trainer mit den nötigen Informationen.